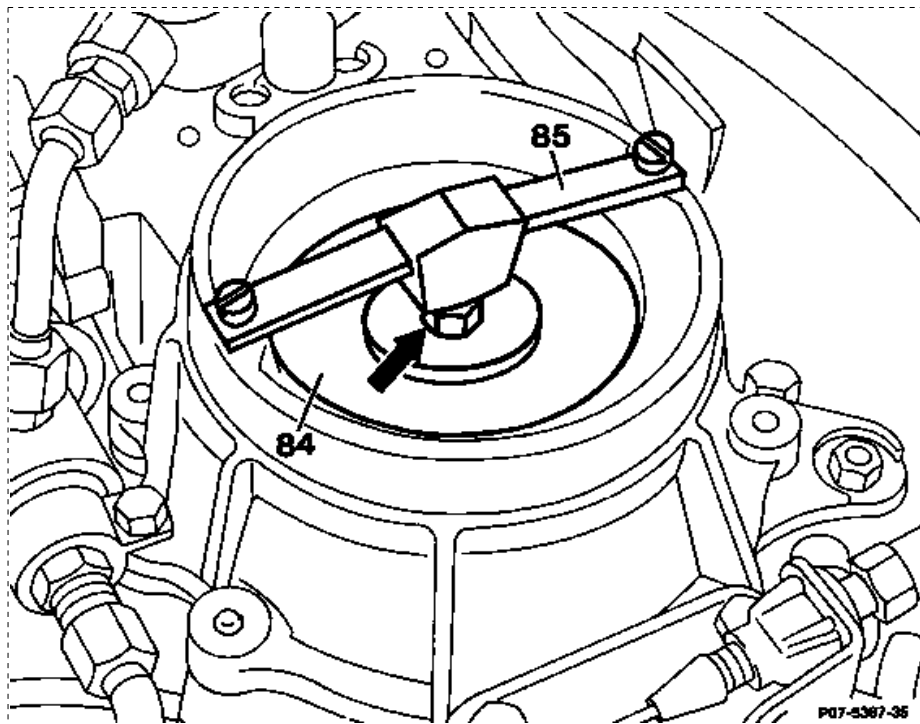


Arbeits-Nr. der Arbeitstexte und Arbeitswerte bzw. Standardtexte und Richtzeiten:
07-1665, 07-1612.



Anschlagbügel (85)

Mikroverkapselte Befestigungsschraube (Pfeil)

ab-, anschrauben.

mit Heißluftfön erwärmen.



Vorsichtig herausdrehen (Abreißgefahr).

Bohrung

Stauscheibe (84) und Beilagscheibe

mit Gewindebohrer M6 reinigen.

einlegen. Mikroverkapselte Befestigungsschraube leicht anschrauben.

zentrieren (Einbauhinweise beachten).

mit 5-5,5 Nm festziehen.

auf Leichtgängigkeit und klemmfreie Funktion prüfen. Eventuell neu zentrieren.

einstellen ([07.3-2053](#)).

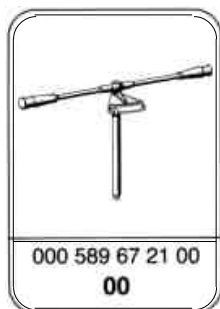
Stauscheibe

Befestigungsschraube

Stauscheibe

Leerlauf

Sonderwerkzeug



Handelsübliche Werkzeuge bzw. Prüfgeräte

(siehe Betriebsmittel-Handbuch)

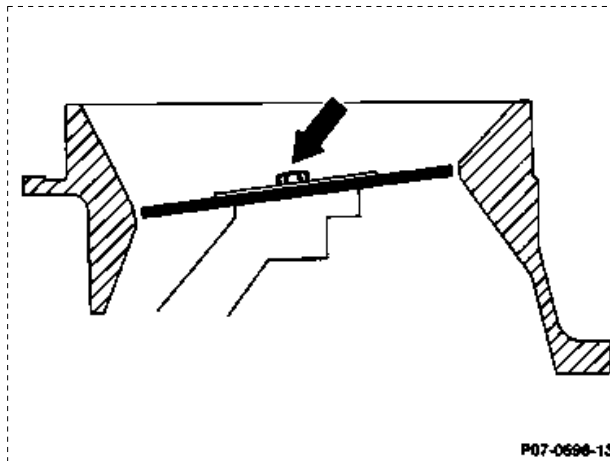
Bezeichnung

z. B. Firma, Bestell-Nr.

Heißluftfön

Einbauhinweise

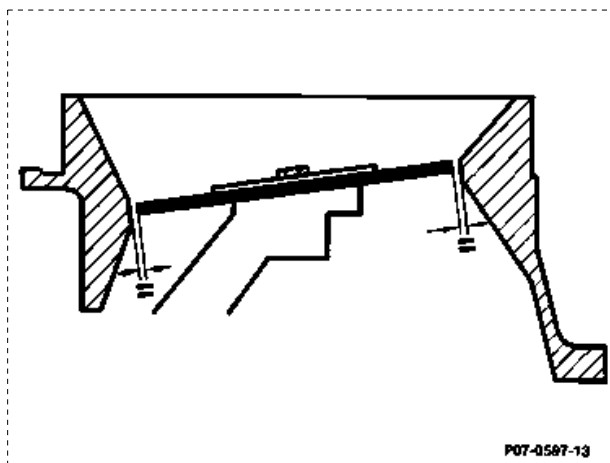
1 Teile des Reparatursatzes einbauen.
Stauscheibe und Beilagscheibe einlegen.
Mikroverkapselte Befestigungsschraube (Pfeil, selbstsichernd) leicht anschrauben.



2 Stauscheibe zentrieren. Dazu Kraftstoffpumpenrelais abziehen und die beiden Buchsen 7 und 8, bei Typ 129 Motoraggregate-Steuergerät MAS zwischen Buchse 1 und 2, bei **USA** **J** ab Modelljahr 1990 am Steuergerät KE (N3) zwischen Buchse 11 und 20 kurz überbrücken, damit Druck aufgebaut wird.



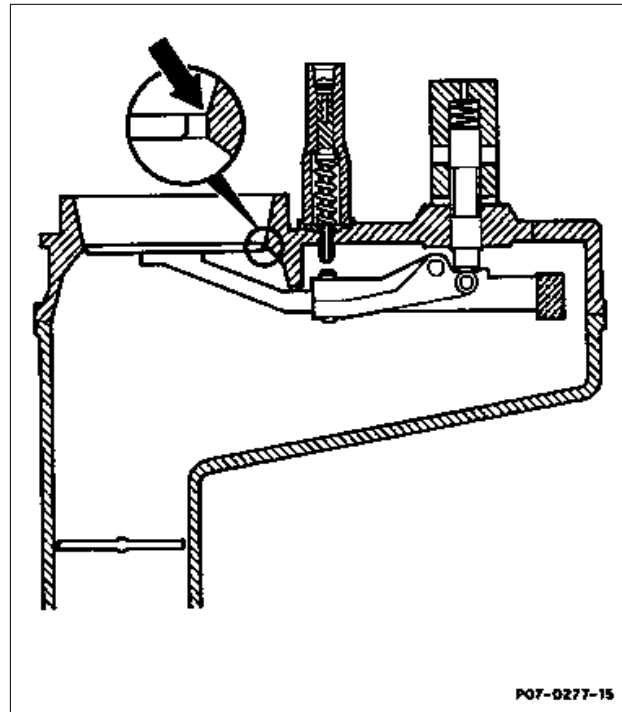
3 Mit einer Fühlerlehre (ca. 0,05 mm) kontrollieren, daß die Stauscheibe genau zentrisch sitzt. Die Stauscheibe darf auch bei leichtem seitlichem Druck (Lagerspiel aufgehoben) nicht klemmen.
Befestigungsschraube mit 5-5,5 Nm festziehen und Anschlagbügel montieren.



4 Stauscheibe auf Leichtgängigkeit prüfen. Dazu Stauscheibe von Hand nach unten drücken. Dabei darf die Stauscheibe nicht klemmen. Stauscheibe loslassen, beim Zurückgehen darf die Stauscheibe ebenfalls nicht klemmen. Sie muß am federnden Anschlag hörbar anschlagen. Eventuell Stauscheibe nochmals zentrieren.

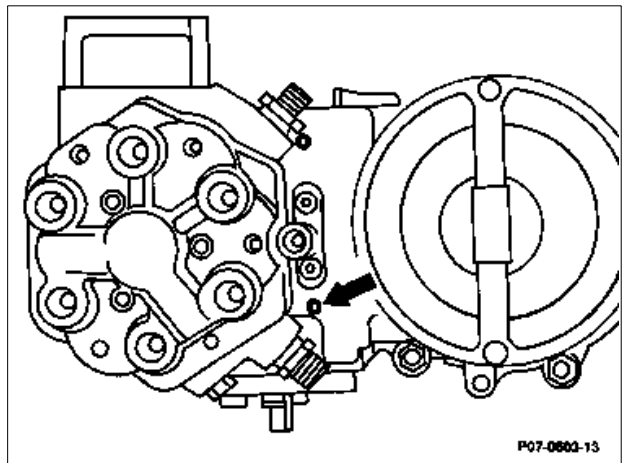
5 Nullage (Ruhelage) der Stauscheibe prüfen. Die Oberkante der Stauscheibe muß mit der Oberkante des zylindrischen Teils (Pfeil) am Lufttrichter abschließen. Eine höhere Lage bis max. 0,2 mm ist zulässig.

In dieser Stellung muß beim Drücken der Stauscheibe bis zum Steuerkolben ein Spiel von 1-2 mm vorhanden sein.



- 6 Nullage der Stauscheibe einstellen.
- Bei zu hoher Lage Führungsbolzen (Pfeil) mit einem Dorn entsprechend tiefer einschlagen.
 - Bei zu niedriger Lage Gemischregler abbauen und Führungsbolzen von unten herausschlagen (07.3-1668).

⚠
Führungsbolzen nicht zu tief einschlagen. Mehrmaliges Versetzen in beiden Richtungen unbedingt vermeiden, da der Preßsitz des Bolzens zu gering wird.



- 7 Anschlagbügel und Relais Kraftstoffpumpe montieren.
- 8 Leerlauf einstellen (07.3-2053).